

# Melanie plaudert ihren Favoriten aus



insurat

**PTV**  
PresseTV

## SAMSTAG

**20.00 Uhr -100 Minuten-: Auktionen - Kauf mit Nervenkitzel**

**21.40 Uhr NZZ Standpunkte: Das Ende der -Prolinsol Schweiz-?**

## SONNTAG

**20.00 Uhr Gesundheit Sprechstunde: Wechseljahre - Wach-Koma**

**21.00 Uhr MotorShow tcs: Kia Sportage 2.0 - Suzuki Swift**

**21.30 Uhr NZZ Format: Supermarkt als Einkaufswelt**

**22.15 Uhr CASH-TV: Armeo-Ausverkauf - Goba-Quelle**

**22.50 Uhr CASH-Talk: Theo Walger, Vater des Euro**

**23.20 Uhr Bekanntmachung: Ulrich Wickert - alles über Paris**

Teletext  
Seite 555

**S F 2**

## SMSlen macht dümmer als Haschrauchen

LONDON. Kiffen oder schlaue SMS und Mails versenden – was macht dümmer? Tja, sorry Leute, aber die Kiffer sind hier besser dran.

Laut einer Untersuchung der University of London kann SMS- und E-Mail-Versenden den Intelligenzquotienten nämlich vorübergehend gewaltig senken – um bis zu 10 Punkte. Beim Hasch-Konsum sinkt er dagegen höchstens um 4 Punkte.

Wer seine Arbeit wegen Mails und SMS immer wieder unterbreche, versetze sein Gehirn in ständige Alarmbereitschaft, erklären die Wissenschaftler.

Dadurch leide die Konzentrationsfähigkeit

## Brillante Mia: Powerfrau voller Lebensfreude

BERN. Was für ein Tourstart! Mia Aegerter (28) rockte das Berner «Bierhübeli». Highlights: Das Duett mit BLICK-Gewinnerin Sandy und der Besuch von Papa Aegerter.

Mia und ihre Live-Band rockten mit «So wie i bi» gleich voll los. Die Teenies in den ersten Reihen sangen voll Rohr mit. Viele waren extra aus Mias Heimatkanton Freiburg angereist.

Einen Grammy für ihre Stimme wird Mia zwar nie bekommen. Dafür versprüht die Powerfrau auf der Bühne so viel Lebensfreude und Natürlichkeit, dass man sie einfach gut finden muss.

Ob mit Gitarre auf dem Barhocker oder als wilde Rockerin auf Knien – Mia zeigt ihre Vielfalt. Brillant auch ihre Band, deren Gitarrist Florian Feigel schon mit Superstar Gianna Nannini auf Tour war.

Schade nur der rasche Wechsel zwischen schnellen und langsamen Songs – ein Stimmungskiller. Umso besser das grandiose Ende mit BLICK-Gewinnerin Sandy. Sie per-

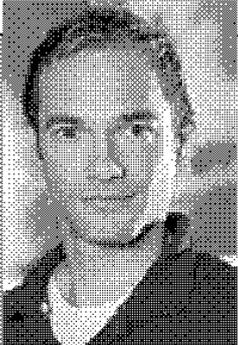


Versprühte Lebensfreude: Mia Aegerter auf der Bühne.

FOTO: UELI HILTPOLD

formte mit Mia den Mega-Hit «Hie u jetzt». Sandy: «Ich habe stundenlang mit der Haarbürste geübt.» Es hat gewirkt. Eine fehlerlose Darbietung und viel Lob von Mia: «Sandy war der Hammer!» Noch mehr gefreut hat sich Mia über den Besuch ihres Vaters. «Das bedeutet mir extrem viel. Er ist sehr selten an meinen Konzerten.»

STEFAN BÜSSER



**Melanie Winiger über FELIX SCHULTZ:** «Das ist mein Favorit. Er hat eine Super-Ausstrahlung, ein schönes Lächeln und einen guten Body.»

## ... und das war für die Verlierer zu viel

VON DANIEL STEIL UND DOMINIK HUG

**ZÜRICH.** Peinlich! Die Mister-Schweiz-Wahl verkommt kurz vor der Austragung zur Lachnummer. Erst führen sich die Kandidaten auf wie im Kindergarten (im **BLICK**). Und nun auch noch dies: Ex-Miss-Schweiz Melanie Winiger (26) wird aus der Jury gefeuert. Weil sie ihren Favoriten schon herausplapperte. «Das ist ein Skandal», fluchen die Verlierer beleidigt.

Turn- und Sportlehrer Felix Schultz (27) hat gut lachen. In der aktuellen Ausgabe des TV-Magazins «Tele» kürt ihn Melanie Winiger, Jury-Mitglied der Mister-Schweiz-Wahl 2005, begeistert zum Sieger. «Das ist mein Favorit», schwärmt sie. Schultz habe ein schönes Lächeln und einen guten Body.

Mit anderen Kandidaten wie Stephan Meier (23) oder Reto Widmer (23) springt die Ex-Miss weniger gnädig um. «Und das darf doch nicht sein», tobt Meier, «denn das

ist Wahlverfälschung!» Widmer doppelt nach: «Melanies frühes Urteil verzerrt den ganzen Wettbewerb.»

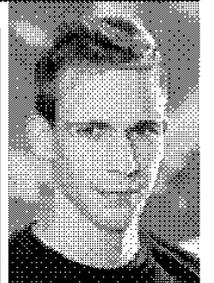
Neben Winiger sitzen in der Jury «S»-Chefredaktor Marc Walder, Schauspielerin Tonja Maria Zindel und die TV-Moderatorinnen Nadja Zimmermann sowie Sonia Kraus. «Mit dieser Jury können wir uns sehen lassen», verkündete Mister-Schweiz-Veranstalter Urs Brülisauer (32) gestern Nachmittag stolz. Besonders Melanie Winiger wisse als ehemalige



**Melanie Winiger über STEPHAN MEIER:** «Gutes Gesicht, aber grauenhafte Frisur und eine rasierte Brust. Er sollte männlicher werden.»



**Melanie Winiger über RETO WIDMER:** «Guter Body, schöne Augen, aber nicht mein Typ. Die Nase gefällt mir nicht, sieht operiert aus.»



**Melanie Winiger über SILVIO HOBI:** «Halt wieder ein Blondie und drum nicht mein Typ. Der spricht mich jetzt grad überhaupt nicht an.»

Schönheitskönigin haargenau, worauf es bei einer solchen Wahl ankomme.

«Vielleicht weiss sie das tatsächlich, aber sie darf ihren Favoriten nicht vor der Wahl in die Welt hinauspflanzen», sagt Philippe Egli (23). Und Silvio Hobi (23) klagt: «Melanie beurteilte uns nur nach Fotos. Da müssen wir ja gar nicht mehr auftreten.» Hobi und seine Kollegen fordern: Melanie muss raus aus der Jury!

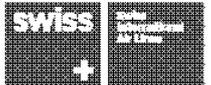
Nach der **BLICK**-Recherche und dem Druck der Kan-

didaten beugten sich gestern Abend die Organisatoren der Mister-Schweiz-Wahl. Und feuerten Melanie Winiger prompt aus der Jury. **Winiger weiss noch nichts von ihrem Rauswurf**, da sie für Model-Shootings in der kalifornischen Wüste weilte.

Das Schweizer Fernsehen, das die Wahl am 30. April live überträgt, wollte keine Stellung nehmen zur Peinlichkeit der Mister-Schweiz-Organisation. Man habe mit der Auswahl der Jury nichts zu tun.

Inserat

**Best Price**  
swiss.com



Unsere Frühlingspreise blühen noch bis zum 30. April 2005.

Buchen Sie bis 30. April unsere attraktiven Angebote zu über 60 Destinationen weltweit.

Informationen und Buchungen auf [swiss.com](http://swiss.com), unter 0848 85 2000, im SWISS Ticket Office oder in Ihrem Reisebüro.

SWISS  
Travel Club

Meilen sammeln inklusiv.

Preise für ein Retour-Ticket in CHF und pro Person. Gültig ab Zürich, Basel, Genf und Lugano, exklusive Treibstoffzuschlag von CHF 96.– und Flughafensteuern von CHF 36.– bis CHF 124.–. Für Buchungen bei SWISS fällt eine Servicegebühr von CHF 25.– bis CHF 60.– an. Buchungen bis 30. April 2005. Reisen ab sofort bis 24. Juni 2005. Letzter Rückflug: 30. Juni 2005. Mindestaufenthalt: Die Nacht von Samstag auf Sonntag oder 3 Nächte. Maximale Aufenthaltsdauer: 1 Monat. Platzanzahl beschränkt. Änderungen vorbehalten.